

Neue Geopolitik oder das Ende der regelbasierten Weltordnung?

Akteure. Interessen. Konfliktlinien.

Mittwoch, 11. November 2026 - Freitag, 13. November 2026



KI mit ChatGPT generiert

EIGENVERANSTALTUNG

Die Lehrer:innenfortbildung widmet sich den aktuellen Veränderungen in der internationalen Politik.

Inhalt:

Die Lehrer:innenfortbildung widmet sich den aktuellen Veränderungen in der internationalen Politik. Renommierte Wissenschaftler:innen analysieren die aktuellen politischen Entwicklungen, einen möglichen „neuen Realismus“ sowie die Zukunft multilateraler Ordnungen. Anhand von Fallbeispielen und Länderanalysen werden die transatlantischen Beziehungen in der Zeitenwende, Russlands Krieg gegen die Ukraine sowie die sicherheits- und verteidigungspolitische Neuausrichtung Europas diskutiert. Weitere Schwerpunkte bilden die Außenpolitiken Chinas und Indiens als prägende Akteure einer multipolaren Weltordnung. Die Fortbildung bietet forschungsbasierte Vorträge und Raum für Diskussionen mit Blick auf aktuelle Konfliktlinien und internationale Machtverschiebungen. Ziel ist es, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, geopolitische Umbrüche besser einzuordnen und aktuelle Entwicklungen fachlich fundiert zu bewerten.

Programm:

Mittwoch, den 11.11.2026

- bis 14.00 Uhr

Anreise

- 14.30 Uhr

Begrüßung

- 14.45 Uhr

Neuer Realismus oder das Ende der regelbasierten Ordnung?

Prof:in Dr. Janne Mende, Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law, Heidelberg

- 19.15 Uhr

Transatlantische Abhängigkeiten in der Zeitenwende: Was erwarten die USA von Europa und wir von den USA?

Prof:in Dr. Gerlinde Groitl, Universität Regensburg (digital)

Donnerstag, den 12.11.2026

- 9.15 Uhr

Russlands Krieg als Funktion der Innenpolitik und als Herausforderung für die Weltordnung

Prof. Dr. Dietmar Neutatz, Historisches Seminar, Universität Freiburg

- 14.30 Uhr

Zwischen Kooperation und Konfrontation: Chinas ambivalente Außenpolitik unter Xi Jinping

Lars Konheiser, Institut für Sinologie, Universität Freiburg

- 19.15 Uhr

Europäische Sicherheit ohne die USA?

Optionen und Grenzen einer strategischen Autonomie Europas

Wolfgang Richter, Oberst a.D. und Associate Fellow, Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP), Genf

Freitag, den 13.11.2026

- 9.15 Uhr

Die Außenpolitik Indiens

Dr.habil. Christian Wagner, Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

- 12.00 Uhr

Seminarauswertung und Feedback

Meldeschluss: 14. Oktober 2026

Zielgruppe:

Lehrer:innen der Fächer Gemeinschaftskunde, Geschichte, Geografie und Wirtschaft aller Schularten

Organisation:

Anfragen richten Sie bitte an das Studienhaus Wiesneck,

79256 Buchenbach b. Freiburg,

Telefon: 07661-98750, Fax: 07661-987599,

E-Mail:

wiesneck@wiesneck.de

Termin:

Mittwoch, 11. November 2026, 14:30 Uhr - Freitag, 13. November 2026, 12:00 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Michael Wehner, Leiter LpB BW, Außenstelle Freiburg
Dr. Beate Rosenzweig

Kontakt:

Freiburg Verwaltung, E-Mail: freiburg_verwaltung@lpb.bwl.de

Ort:

Studienhaus Wiesneck

79256 Buchenbach

Gebühren:

Teilnahmegebühr 45,00 €

Seminar-Nr.: 51/46-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:



SEMINAR

Landeszentrale für politische Bildung
Außenstelle Freiburg
Rathausgasse 33, 79098 Freiburg
Tel. 0761/20773-0 | freiburg@lpb.bwl.de | www.lpb-freiburg.de

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg